

**Int. ADAC Preis  
Sachsenring  
31. Mai – 02. Juni 2002**

**FORMEL<sup>3</sup>DM 2002** 22

Formel-3-Vereinigung e.V.  
Motorpark Bitburg  
Am Tower 13  
D-54634 Bitburg  
Telefon: 0 65 61 - 33 77  
Telefax: 0 65 61 - 7956  
Presse: H.-P. Dahlmanns  
Mobil: 0172-6525152

**Rennen Samstag (5. Lauf)**

**Sieg und Tabellenführung für Gary Paffett  
Diefenbacher: Ausfall und Platz zwei in der Tabelle**

Mit einem klaren Start- und Zielsieg beim fünften Lauf zur Int. Deutschen Formel-3-Meisterschaft übernahm der Brite Gary Paffett auch die Tabellenführung im höchsten deutschen Formel-Championat. Auf dem 3,645 Kilometer langen Sachsenring gewann der 21-Jährige überlegen mit 4,839 Sekunden Vorsprung. Im Dallara 3/02 Opel-Spiess aus dem Team Rosberg zeigt sich Paffett derzeit in souveräner Manier. In allen Trainingssitzungen holte er die Bestzeit und schließlich auch den Sieg im Samstagrennen. Paffett schuf schon in den ersten Runden ein deutliches Polster von rund fünf Sekunden. So sehr sich Joao Paulo de Oliveira auch anstrengte, den Abstand zum Führenden konnte er im Verlauf des 22-Runden-Rennens nicht mehr verringern. Der 20-jährige Brasilianer fühlte sich Im Dallara 3/02 Mugen-Honda durch einen Crash in der ersten Kurve behindert: „Danach war Paffett weg und nicht mehr einzuholen.“ Auf dem dritten Platz kam Kousuke Matsuura ins Ziel. Der 22-jährige Japaner verlor im Dallara 3/02 Opel-Spiess nach einem eher mäßigen Start einen Platz. Später kämpfte Matsuura noch mit seinem stark übersteuernden Auto.

Für Timo Glock und Frank Diefenbacher war das Rennen bereits in der ersten Kurve beendet. Die beiden Opel-Junior-Werksfahrer wurden Opfer einer völlig übermütigen Aktion von Norbert Siedler. Der Österreicher hatte versucht, schon auf den ersten Metern einige Plätze zu gewinnen. Von außen krachte Siedler mit seinem überbremsten Monoposto zuerst in die Seite von Timo Glock, der dadurch in den Wagen von Frank Diefenbacher geschoben wurde. Auch Marc Benz überstand die erste Runde auf dem fahrerisch anspruchsvollen Sachsenring nicht. Der Schweizer rutschte in der schnellen Omega-Kurvenkombination in den Kies und damit ins Aus. Dabei hatte Benz alle Chancen, auf eine gute Platzierung, war er doch vom sechsten Startplatz ins Rennen gegangen. Eine ähnliche Aktion lieferte der Österreicher Richard Lietz, der nach einem Dreher in der zehnten Runde aufgeben musste.

Obwohl der schnelle und kurvenreiche Sachsenring Fehler geradezu provoziert, blieben größere Crashes aus. Zwar ereigneten sich im 30-köpfigen Starterfeld mehrere Dreher und Ausrutscher, jedoch keine nennenswerten Zwischenfälle. Während der Trainingsdritte Bernhard Auinger noch auf dem vierten Platz ins Ziel kam, fiel sein Teamkollege Vitantonio Liuzzi aus den Punkterängen. Vom vierten Platz ins Rennen gegangen unterlief dem Kartweltmeister aus Italien schon früh ein Fahrfehler. Nach dem Dreher wurde Liuzzi nur auf dem neunten Platz abgewinkt.

Markus Winkelhock war mit seinem fünften Platz zufrieden. „Hauptsache ich bin in den Punkterängen“, erklärte der Mercedes-Junior, der vom siebten Startplatz losfahren musste. Den sechsten Platz und damit letzten Meisterschaftspunkt sicherte sich der Niederländer Robert Dornboos. Nur auf dem 23. Platz kam der Düsseldorfer Marcel Lasee ins Ziel, nachdem er beim Start seinen Motor abgewürgt hatte und dem Feld hinterherhetzen musste.